

① Lies den Text über die „Rote Liste“.

DIE ROTE LISTE

Die „Rote Liste“ ist wie ein großes Buch, das uns zeigt, welche Tiere und Pflanzen in Gefahr sind, bald auszusterben: also nicht mehr auf unserer Erde zu sein.

Diese Liste wird von einer Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gemacht, die sich „Internationale Union zur Bewahrung der Natur“ nennt.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schauen sich viele Informationen über die Tiere und Pflanzen an. Sie arbeiten oft mit vielen anderen Menschen aus der ganzen Welt zusammen, die direkt in der Natur beobachten, wie es den Tieren und Pflanzen geht. Diese Forscherinnen und Forscher zählen zum Beispiel, wie viele Tiere einer Art sie in einem bestimmten Gebiet finden können. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schauen dann, ob die Zahl der Tiere kleiner wird und warum das passiert. Dann entscheiden sie, ob ein Tier oder eine Pflanze in Gefahr ist. Es gibt verschiedene Stufen von Gefahr, zum Beispiel „stark gefährdet“ oder „vom Aussterben bedroht“.

Einige Tiere, die auf der Roten Liste stehen, sind der Sumatra-Tiger, der Blauwal und der Riesenpanda. Manchmal zerstören Menschen die Heimat dieser Tiere, also Wälder oder Meere, indem sie Bäume fällen oder die Meere verschmutzen. Auch Wilderei, also das Fangen und Töten von Tieren für Geld, ist ein großes Problem.

Wenn wir wissen, welche Arten gefährdet sind, können wir besser verstehen, warum sie in Gefahr sind und was wir tun können, um ihnen zu helfen. Denn jedes Tier und jede Pflanze ist wichtig und spielt eine besondere Rolle in der Natur. Und: Je mehr Arten es gibt, desto stärker ist die Natur! Deshalb ist es wichtig, dass wir auf die Natur aufpassen und versuchen, das Aussterben von Arten zu verhindern. [1]



[2]

- ② Informiere dich im Internet zu Tieren, die auf der Roten Liste stehen. Suche dir dann ein Tier aus. Hier sind nützliche Links für deine Recherche:

https://www.youtube.com/@tierchenwelt_de/videos
<https://www.tierchenwelt.de/specials/tierleben/2874-vom-aussterben-bedrohte-tiere.html>
<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/extra/tiere/index.html>
<https://www.zdf.de/suche?q=logo+bedrohte+Tiere&synth=true&usePartnerContent=true&syntheticProfile=large&sender=ZDFtivi&from=&to=&attrs=&abName=ab-2024-05-20&abGroup=gruppe-b>
<https://www.fragfinn.de/>
<https://www.helles-koepfchen.de/>
<https://www.ardalpha.de/wissen/natur/tiere/artenschutz/rote-liste/bedrohte-arten-a-z-rote-liste-tierarten-pflanzenarten-100.html>

- ③ Suche zu deinem Tier so viele Informationen wie möglich heraus. Notiere deine Informationen auf den Zeilen. Als Hilfe findest Du rechts eine Checkliste.

	✓
Tiername	
Lebensraum	
Lebensdauer	
Körpergröße und Gewicht	
Ernährung	
besondere Merkmale	
Bedrohung	
mögliche Hilfe	

Lehrerhandreichung zum Material:

Unterrichtsfach:	Deutsch
Jahrgangsstufe:	geeignet für Ende Klasse 3 und Klasse 4
Thema der Unterrichtsreihe:	Text(- und Medien)kompetenz: Produzieren von adressatengerechten Schreibtexten mithilfe von Vorlagen unter Beachtung grundlegender erarbeiteter Kriterien
Thema der Unterrichtsstunde:	Die Rote Liste gefährdeter Tiere
SDGs:	13: Maßnahmen zum Klimaschutz, 14: Leben unter Wasser, 15: Leben an Land
Kurzbeschreibung:	Im Kontext der Roten Liste gefährdeter Tiere sollen SuS adressatengerechtes Schreiben erüben und über den Schutz von Leben an Wasser und Land erfahren.
Verortung im Kernlehrplan:	KLP, 2021, S. 21f., Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen: „Die Schülerinnen und Schüler setzen Strategien zur Ideenfindung ein ([...] Recherche in Kinder(-sach-)büchern, [...] Internetrecherche, Modelltexte), setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen), verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte), beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien“
Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:	Ökologie; Klimaschutz und Artenvielfalt
Lernziele:	Kennenlernen von gefährdeten Tierarten und möglichen Ursachen, Hineinversetzen in Adressat*innen, adressatengerechtes Schreiben
Literaturempfehlung:	<ul style="list-style-type: none"> • Schilcher et al. (2018). <i>Schritt für Schritt zum guten Deutschunterricht. Praxisbuch für Studium und Referendariat: Strategien und Methoden für professionelle Deutschlehrkräfte</i>. Hannover: Klett Kallmeyer. <ul style="list-style-type: none"> • Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2021). <i>Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen</i>. Abgerufen von https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_PS/ps_lp_sammelband_2021_08_02.pdf (Datum des Zugriffs: 17.07.2024) • Klimabildung e.V.. <i>Klimabildung für die Grundschule</i>. Abgerufen von https://klimabildung.org/grundschule/ (Datum des Zugriffs: 17.07.2024)

Phase	Zeit	Handlungen	Methode	Sozialform	Material / Medien
Akommen: Lernziele transparent machen	3 Minuten	Unterrichtseinstieg durch Lehrkraft, Vermittlung des Ziel der Stunde (Brief an Erstklässler schreiben)	Frontalunterricht	Plenum	-
Einführung: Vorwissen aktivieren	10 Minuten	Wiederholung der Merkmale eines Briefs, adressatengerechtes Schreiben gemeinsam herausarbeiten Alternative/Zusatz: Infokarten mit Merkmalen	Unterrichtsgespräch	Plenum	Tafel, Beamer Hilfskarte, Beispielbrief
Arbeitsphase I	20 Minuten	Austeilen der Arbeitsblätter, Text gemeinsam lesen, Text gemeinsam zusammenfassen, Fragen klären	Projektarbeit	Plenum	AB Seite 1
Arbeitsphase II	20 Minuten	Recherche über gefährdete Tiere, Auswahl eines Tieres; Recherche zu ausgewähltem Tier, Informationen sammeln, Notizen machen	Projektarbeit	Einzel- oder Partnerarbeit	AB Seite 2, Tablets oder PCs
Arbeitsphase III	20 Minuten	Schreibauftrag Brief	Projektarbeit	Einzel- oder Partnerarbeit	AB Seite 2 & 3
Sicherung: Auswerten / Lernerfolg überprüfen, Feedback geben und nehmen	15 Minuten	Vorlesen der geschriebenen Briefe mit anschließendem individuellem Feedback der SuS und der Lehrkraft	Feedback-Karten	Plenum	AB Seite 3, Feedback-Karten
Stunde schließen	5 Minuten	Abschlussgespräch, Feedback zur Stunde	Feedback-Karten	Plenum	Feedback-Karten

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Materialpool und zusätzliche Materialien:

Für diese Unterrichtsstunde werden folgende Materialien benötigt: Arbeitsblätter, Tablets/PCs, Tafel/Beamer. Zusätzlich können angehängte Hilfskarten zum Schreiben eines Briefes und Feedbackkarten verwendet werden, um den Schreibauftrag und die anschließenden Feedbackrunden zu unterstützen. Zudem ist ein Beispielbrief zu finden, der vorgelesen oder ausgelegt werden kann.

Methodenwahl und Erklärung zur Methode:

Die gewählte Methode für diese Unterrichtsstunde ist projektorientierter Unterricht, weil sie geschlossen genug für den Zeitraum einer Doppelstunde ist, aber den SuS doch genügend Zeit und Raum gibt, sich ein Thema selbst zu erarbeiten. Diese Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, in Teams zu arbeiten, die eigenständige Internetrecherche zu trainieren und sich gezielt über ein ausgewähltes Thema genauer zu informieren. Durch den Einsatz von projektorientiertem Unterricht können die Lernziele des adressatengerechten Schreibens durch die Motivation des Befriedigens der eigenen Interessen optimal erreicht werden.

Erläuterung zum Einstieg:

Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch eine Beschreibung der entsprechenden Thematik und des zu erreichenden Ziels der Stunde. Um das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zu aktivieren, wird die Blitzlicht-Methode verwendet, sodass bereits bekannte Merkmale eines Briefes gesammelt werden. Der Einstieg dient dazu, das Ziel und die Anforderungen der Stunde transparent zu machen, und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Thema vor. Als Schreibhilfe kann die Hilfskarte zum Schreiben eines Briefes ausgelegt werden, zudem kann der Beispielbrief vorgelesen und später auch ausgelegt werden, um weitere Orientierung beim Schreiben zu bieten.

Erläuterung zu Sozialformen:

In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet: Plenum und Partnerarbeit. Durch die Verwendung von Partnerarbeit wird das Lernen von gemeinsamen und kooperativen Arbeiten an einem Ziel erreicht. Das Plenum eignet sich, um am Anfang und am Ende der Stunde alle SuS abzuholen, die Themen und Ziele der Stunde für alle zu verdeutlichen und in einer gemeinsamen Feedbackrunde alle zum Nachdenken anzuregen.

Erläuterung zum Medieneinsatz:

Es werden folgende Medien eingesetzt: Internet; Tablets/PCs. Der Einsatz vom Internet unterstützt den Lernprozess, indem es den SuS viele Quellen zur Informationsrecherche bietet ohne dass mehrere Bücher gesucht angeschafft werden müssen. Durch die Verwendung von Tablets/PCs wird zudem der Umgang mit digitalen Medien und dem Internet gefördert.

Erläuterung zum Feedback:

Feedback wird in dieser Unterrichtsstunde von SuS gegeben mithilfe von Feedbackkarten im Anhang. Diese können dafür ausgedruckt, ausgeschnitten und an die SuS verteilt werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Feedback zu der Gestaltung ihres Briefes und zu ihrem adressatengerechten Schreiben und bekommen von ihren Peers Tipps zur Verbesserung oder Lob. Das Feedback erfolgt innerhalb von circa 15 Minuten im Plenum, um Ergebnisse zusammenzutragen die Schließung der Stunde einzuleiten.

Das Ende der Stunde beinhaltet dann ein weiteres Feedback zur Stunden- und Aufgabengestaltung per se. Dafür sind weitere Feedbackkarten angehängt. Dies dient der Reflexion der Lehrkraft für das Einsetzen der Materialien in zukünftigen Stunden.

Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:

Zur Binnendifferenzierung können folgende Maßnahmen ergriffen werden: Info-karten zum Schreiben eines Briefes, Beispielbrief, zu ergänzende Sätze, vorbereitete (einfachere) Informationstexte zu Tieren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um es allen SuS zu ermöglichen, am Ende der Stunde einen Text geschrieben haben zu können und ein Erfolgserlebnis zu verspüren. Durch die Binnendifferenzierung wird sichergestellt, dass auch schwächere SuS das adressatengerechte Schreiben kennenlernen und ausprobieren können, und alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Leistungsniveau gefördert werden.

Beispielbrief

Lieber Amir,

wie geht es dir? Mir geht es gut!

Ich schreibe dir einen Brief, weil ich dir erzählen möchte, was wir heute in der Schule gelernt haben!

Wir haben die Rote Liste geredet. In der Liste stehen Tiere, die es vielleicht bald nicht mehr gibt, weil sie gejagt werden oder weil ihre Heimat kaputt gemacht wird. Ich habe besonders viel über das Großflussspferd gelernt. Es lebt in Graslandschaften, in Flüssen und Seen und mag Schlamm super gerne! Aber es lebt nicht hier in Deutschland, sondern in Afrika!

Großflussspferde können 50 Jahre alt werden und wiegen etwa 3000 Kilogramm, das ist schwerer als zwei kleine Autos zusammen! Wenn sie erwachsen sind, können sie 3,50 Meter lang sein. Großflussspferde fressen am liebsten Pflanzen, also Gras oder Algen. Sie haben ein riesiges Maul mit ganz großen Zähnen, falls sie mal kämpfen müssen. Und meistens sind sie nachts aktiver, wenn es nicht mehr so warm ist.

Das Großflussspferd ist leider gefährdet, weil Menschen es jagen, um die großen Zähne für viel Geld zu verkaufen. Außerdem wird ihr Lebensraum zerstört.

Leider können wir den Großflussspferden nicht direkt helfen, weil es zu weit weg ist. Aber wir können mit anderen Menschen reden und ihnen von dem Problem erzählen. Wir können auch aufpassen, dass wir Wasser sparen und nicht so viel Müll machen, damit die Erde sauberer bleibt und die Heimat von Flusspferden nicht schmutzig wird. Oder wir können Briefe schreiben an Erwachsene und wir sagen ihnen, dass sie die Umwelt und Großflussspferde besser schützen müssen!

Es macht mich traurig, dass Großflussspferde gefährdet sind, weil es sehr coole Tiere sind! Was sagst du dazu?

Bis bald,
Deine Sara

[3]

Hilfskarte Brief

EINEN BRIEF SCHREIBEN

- Begrüße die Person, der du schreibst!
„Liebe... /Lieber...“
 - Frag, wie es der Person geht!
- Erzähle, warum du der Person schreibst!
- Erzähle, was du über gefährdete Tiere und dein Tier gelernt hast!
„Wir haben in der Schule über gefährdete Tiere gesprochen. Diese Tiere...“
„Ich habe viel über ... gelernt.“
- Erzähle, warum dein Tier gefährdet ist und wie man ihm vielleicht helfen kann!
 - Wenn du möchtest: Erzähle, wie du dich deswegen fühlst.
„Das macht mich..., weil...“
 - Frage nach der Meinung der Person.
„Wie findest du das?“
„Was sagst du dazu?“
 - Verabschiede dich!
„Bis bald! Deine.../Dein...“

Name:

Die Rote Liste

Feedbackkarten zu den Texten



Ich finde gut, dass du...



...hättest du noch besser machen können.



... hat gefehlt.

Feedbackkarten zur Stunde



Das habe ich heute gelernt!



Das hat mir Spaß gemacht!



Das ist mir noch schwer gefallen!



Das fand ich gar nicht gut!

Lizenzen

Die Gesamtheit des vorliegenden Werkes „Die Rote Liste“ von svenjasts ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0 unter der Nutzung von folgenden Materialien:

[1] - Der Text „Die Rote Liste“ von svenjasts ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0 unter der Nutzung von: „Die Rote Liste“, gemeinfrei, KI-generiert (fobizz AI, 05.06.2024), Zusammensetzung einzelner kleiner Textbausteine und sprachliche Anpassungen.

[2] - Bild „Blauwal“, gemeinfrei, KI-generiert (Bing AI, 16.07.2024)

Die Arbeitsaufträge 1 - 4 sind lizenziert unter CC0.

Die Lehrerhandreichung zum Material ist lizenziert unter CC0.

Der didaktisch-methodische Kommentar ist lizenziert unter CC0.

[3] - Der Text „Beispielbrief Großflusspferd“ von svenjasts ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0.